

## **1. Satzung** **zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Braunlage**

Aufgrund der §§ 10, 58 Abs. 1 Nr. 5 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27.03.2019 (Nds. GVBl. S. 70), des § 21 Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2018 (Nds. GVBl. S. 112) und des § 8 Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.11.2018 (BGBl. I S. 2237) m.W.v. 07.12.2018, in Verbindung mit der Satzung über die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Braunlage (Sondernutzungssatzung) vom 12.12.2017 hat der Rat der Stadt Braunlage in seiner Sitzung am 27.05.2019 folgende Satzung erlassen:

### **Artikel I**

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Braunlage (Sondernutzungsgebührensatzung) vom 12.12.2017 wird wie folgt geändert:

Ziffer 24 des Gebührentarifs wird gestrichen.

Alle anderen Regelungen der Sondernutzungsgebührensatzung behalten ihre Gültigkeit.

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

Braunlage, den 27.05.2019

Stadt Braunlage  
Der Bürgermeister



Grote

